

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 348.

Montag den 14. December.

1863.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Osterferien 1864 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum 18. Januar 1864 in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei Anher einzusenden.

Leipzig am 14. December 1863.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Im Monat November 1863 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Hoffmann, Ludwig Leopold, Kaufmann.
= Thiele, Friedrich Hermann, Delicatenhändler.
Frau Starke, Margarethe Dorothee verehel., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.
Herr Holzweilig, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
Frau Steiniger, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.
Herr Lenk, Ernst Oskar, Kaufmann.
= Köhler, Gustav Adolph, Kaufmann.
= Bahmann, Otto Theodor, Buchbinder.
= Höbst, Franz Wilhelm, Victualienhändler.
= Schulze, Ferdinand Ludwig, Bergolder.
= Grimmer, Karl August Louis, Schuhmacher.
= Schmidt, Karl Friedrich Adolph, Schuhmacher.
= Probst, Ernst Eduard, Klempner.
= Rohr, Gustav Adolph, Victualienhändler.

Herr Eberlein, Karl Gottlieb, Schneider.
= Streubel, Friedrich Ernst, Fleischer.
= Mehlgarten, Eduard Hermann, Kaufmann.
= Radefeld, Johann Gustav, Kaufmann.
= Thal, Johann Hermann, Victualienhändler.
Frau Böttner, Pauline Louise verw., Galanteriewaarenhändlerin.
= Ritter, Johann Christiane verw., Victualienhändlerin.
Herr Heilmann, Karl August, Victualienhändler.
= Burm, Karl Friedrich Robert Otto, Buchbinder.
= Becker, Johann August Otto, Handlungs-Agent.
= König, Heinrich Ferdinand, Hakenhauer.
= Born, Eduard Julius Gustav, Koch.
= Bschöcher, Johann, Director eines musikalischen Instituts.
= Groß, Heinrich Ludwig, Bierverläufer.
= Haubold, Karl Christian Robert, Privatgelehrter.

Im Monat November sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Ludwig Freiherr von St. Marie als Director der Dr. Wiener'schen Bildungs- und Erziehungs-Anstalt für Blinde.
= Karl Ernst Walther als Einnehmer bei der Gewerbe- und Personalsteuer-Einnahme.
= Friedrich Wilhelm Thies als Assistent bei der Grundsteuer-Einnahme.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Kreisdirection wird hierdurch das Deffnen der Verkaufsstätten und der Handelsbetrieb am Sonntage den 20. dieses Monats während des ganzen Tages gestattet. Hierbei sind jedoch alle Störungen des Gottesdienstes sorgfältig zu vermeiden. — Leipzig, am 12. December 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wehler.

Ein Hoch der Arbeit.

Von einem Arbeiter.

Das Alte stirbt, es ändert sich die Zeit,
Und neues Leben blüht aus den Ruinen!
Die Wahrheit dieses schönen Dichtwortes
Hat auch im Reich der Arbeit herrlich sich bewährt:
Gefallen sind die Schranken, die so lange
Ein frisches, frei Entfalten niederhielten.
Auf den Ruinen des Vergangenen
Wird Gegenwart und Zukunft sich
Ein herrliches Gebäude stehn errichten,
Dess Schalen frei zum Himmel aufwärts streben;
In neuer Bahnen wandelt das Gewerbe,
In unbeschränkter, freier Wahl
Dann Jeder seine Fähigkeit und Kräfte
Zum eignen wie zum ganzen Wohl entfalten,
Und kann auf jede rechte Weise sich
Ein menschenwürd'ges Dasein selbst gestalten,
Wenn Kopf und Hand nur treu das Ihre thun,
Und Jeder tief im innern Herzen spürt,
Was seiner Hände Fleiß vollbringt.
Und seh'n wir nicht die Arbeit unsrer Tage
Auf einer Höhe, wie sie nie gekannt,
Welch' tausendfält'ges Regen, welches Schaffen!
Zur Kunst seh'n wir das Handwerk sich gestalten,

Ein edler Wettstreit Alles rings besetzt,
Was aber hauchte solchen Geist in diese Kreise?
Was aber ist's, das dieses Wunder schafft?
"Es ist der Bund der Arbeit mit der Wissenschaft".
Gleich wie der Sonne goldner Schein
Rings Licht und Wärme um sich strahlt,
Und aus des Winters starrer Eishülle
Zu neuem Leben, neuem Schaffen
Die schlummernde Natur erweckt:
So fiel der Sonnenstrahl der Wissenschaft
In harter Arbeit dunkle Nächte,
Was sinnend der Gelehrte ausgedacht,
Wenn er dem Wirken der Natur gelauscht,
Um ihre Kräfte zu ergründen,
Wenn er erforscht die ewigen Gesetze,
Die im harmonischen Zusammenklang
So Großes täglich um uns her gestalten —
Hat er mit kühnem Geist in seinen Dienst
Die Kräfte der Natur gezwungen,
Und was in eines Denkers Kopf entsprungen,
Im Dienst der Arbeit wächst es riesengroß.
Leibt uns des Dampfes Kraft nicht Windesflügel
Der Erde Umkreis zu durchsilen,
Auf Eisenbändern, die die Völker eilen,
Auf stolzem Schiff, das Sturm und Wellen trotzt;
Bist treulich und in tausendfält'ger Arbeit,